

# Sammeln als Wissen

*Das Sammeln und seine  
wissenschaftsgeschichtliche Bedeutung*

Herausgegeben von  
Anke te Heesen und E. C. Spary



WALLSTEIN VERLAG

---

## INHALT

ANKE TE HEESEN UND E. C. SPARY Sammeln als Wissen . . . . .	7
STAFFAN MÜLLER-WILLE Carl von Linnés Herbarschrank. <i>Zur epistemischen Funktion eines Sammlungsmöbels</i> . . . . .	22
E. C. SPARY Codes der Leidenschaft. <i>Französische Vogelsammlungen als eine Sprache der vornehmen Gesellschaft im 18. Jahrhundert</i> . . . . .	39
ANKE TE HEESEN Vom naturgeschichtlichen Investor zum Staatsdiener. <i>Sammler und Sammlungen der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin um 1800</i> . . . . .	62
ERNST P. HAMM Goethes Sammlungen auspacken. <i>Das Öffentliche und das Private im naturgeschichtlichen Sammeln</i> . . . . .	85
CRISTINA GRASSENÌ Ein Unbeschriebener. <i>Der wandernde Naturforscher Charles Waterton</i> . . . . .	115
ANGELA MATYSSEK Die Wissenschaft als Religion, das Präparat als Reliquie. <i>Rudolf Virchow und das Pathologische Museum der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin</i> . . . . .	142
ANDREAS MAYER Objektwelten des Unbewußten. <i>Fakten und Fetische in Charcots Museum und Freuds Behandlungspraxis</i>	169
NICHOLAS JARDINE Sammlung, Wissenschaft, Kulturgeschichte . . . . .	199
Nachbemerkung . . . . .	221
Die Autorinnen und Autoren . . . . .	222